

Umweltbewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen als Maxime: Messe spart jährlich rund 5.000 Tonnen CO₂



Bereits seit 2014 betreibt die Messe Düsseldorf als eine der ersten Messegesellschaften ihr Gelände gemäß eines strategischen Energie-Management-Systems (EnMS) nach internationaler Norm ISO 50001 und investiert jährlich in die Verbesserung ihrer Ökobilanz. Damit konnte das Unternehmen sowohl den Strom- als auch den Heizenergiebedarf an seiner Homebase in Düsseldorf deutlich verringern. Die regelmäßigen Audits zeigen: In Summe spart die Messe Düsseldorf dank modernster Geländeinfrastrukturen und ihres systematischen Energiemanagements gegenüber dem Referenzjahr 2011 jährlich zwischen 4.200 und 5.000 Tonnen CO₂. Das entspricht ungefähr dem Pro-Kopf-Verbrauch von 500 Personen pro Jahr*. Der umweltbewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist eines der Ziele, die der Konzern im Rahmen seines Nachhaltigkeitsmanagements vorantreibt.

„Wer langfristig Erfolg haben möchte, muss wirtschaftlich, ökologisch und sozial Stellung beziehen“, betont Wolfram N. Diener, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH. Für Messen gelte dies umso mehr, da sie als Spiegelbild ihrer Branche und Wirtschaftsmotor ganzer Regionen eine hohe Verantwortung tragen. Nachhaltigkeit sei deshalb bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und gelebter Geschäftsalltag innerhalb der Messe Düsseldorf.

Strom und Heizenergiebedarf trotz größerer Hallenflächen deutlich verringert

Ob Photovoltaik-Anlagen, Blockheizkraftwerk, automatisierter Kälteverbundbetrieb oder die bedarfsgerechte Ein- und Ausschaltung der Lüftungsanlagen, Heizungen und Beleuchtungssysteme – die Investitionen der Messe Düsseldorf zahlen sich aus: Trotz Zunahme der Ausstellungsflächen konnte der jährliche Heizenergiebedarf seit dem Jahr 2000 um bis zu 30 Prozent reduziert werden. Der spezifische Stromverbrauch der einzelnen Messen in Düsseldorf sank seit 2010 um bis zu 20 Prozent. Die energetischen Prozesse und der Verbrauch werden jährlich überprüft und auf weitere Optimierungspotenziale untersucht. Zusätzlich tauscht sich die Messe Düsseldorf über ihre Teilnahme am bundesweiten Kooperationsprojekt „Ökoprofit“ mit anderen Unternehmen aus und entwickelt gezielt Maßnahmen, um Schadstoff-Emissionen und das Ab-

fallaufkommen zu verringern. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind dabei die eigenen Mitarbeiter. Durch deren Verbesserungsvorschläge kann die Messe eine Reduzierung des Strombedarfs um jährlich 968.517 kWh erreichen, das entspricht dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von ca. 240 Haushalten.**

Starke Unterstützung für das städtische Klimaziel

„Die Stadt Düsseldorf will bis 2035 klimaneutral werden“, so Messechef Diener über das ambitionierte Ziel seines größten Anteiligners. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Messe Düsseldorf hierzu einen Beitrag leistet.“ Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien und der kontinuierlichen Reduktion ihres Energiebedarfs, sorgt die Messe Düsseldorf u. a. durch das innovative Logistik- und LKW-Leitsystem, für das sie vom Messe Weltverband UFI ausgezeichnet wurde, für möglichst geringe Treibhausgasemissionen. Außerdem reduziert ein umfassendes Wertstoffmanagement Abfälle und garantiert eine optimale Verwertung und Entsorgung.

Branchenübergreifendes Engagement für die Umwelt

Als Vorreiter nachhaltiger Messewirtschaft engagiert sich das internationale Messeunternehmen nicht nur an der Homebase, sondern auch weltweit in länder- und unternehmensübergreifenden Initiativen – sei es im Projekt „SAVE FOOD“, gemeinsam mit der Welternährungsorganisation FAO, gegen weltweite Lebensmittelverluste und -verschwendung oder mit „Love Your Ocean“ zum Schutz der Meere und Gewässer vor Verschmutzung. Auf ihren Weltleitmessen bringen die Düsseldorfer Messemacher Forschung und Industrie an einen Tisch, um an den nachhaltigen Produkten von Morgen zu arbeiten. „Als Innovationsbroker und Treffpunkt für den internationalen Wissenstransfer gestalten unsere Messen die ökonomische und ökologische Zukunft in ihren Branchen mit“, resümiert Diener. „Unser nachhaltiges Wirtschaften ist dafür die Grundlage. Wir optimieren kontinuierlich Gelände, Service und Veranstaltungsqualität und sorgen damit für mehr Wertschöpfung und Innovationskraft unserer Kunden.“

Umfang: 4.320 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

* Berechnungsgrundlage: Einsparung von 4.500 t, jährliche pro Kopf-Emissionen in Deutschland von 8,93 t CO₂, Stand 2020

** Berechnungsgrundlage: jährlicher Stromverbrauch von 4.000 kWh für einen 4-Personen-Haushalt, Stand 2020

Weitere Informationen zu Ökologischer Verantwortung bei der Messe Düsseldorf finden Sie auf www.messe-duesseldorf.de/umwelt

Die Messe Düsseldorf Gruppe

Die Messe Düsseldorf Gruppe erzielte im Pandemie-Jahr 2020 einen Umsatz von 136,8 Millionen Euro. Auf den sieben Veranstaltungen in Düsseldorf präsentierten 5.422 Aussteller 534.367 Fachbesuchern ihre Produkte. Die Messe Düsseldorf hat ein wegweisendes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept entwickelt, das beim CARAVAN SALON als erste deutsche Großmesse seit dem Frühjahr 2020 erfolgreich zum Einsatz kam. Am Standort Düsseldorf finden insgesamt rund 40 Fachmessen in den fünf Kompetenzfeldern „Maschinen, Anlagen & Ausrüstungen“, „Handel, Handwerk & Dienstleistungen“, „Medizin & Gesundheit“, „Lifestyle & Beauty“ sowie „Freizeit“ statt, darunter 20 eigene N° 1-Messen sowie derzeit 15 starke Partner- und Gastveranstaltungen. Dazu kommen mehr als 1.000 Kongresse, Firmenevents, Tagungen und Meetings der Tochtergesellschaft Düsseldorf Congress. Außerdem organisiert die Messe Düsseldorf Gruppe 75 Eigenveranstaltungen, Beteiligungen und Auftragsveranstaltungen im Ausland und ist eine der führenden Exportplattformen weltweit. 77 Auslandsvertretungen für 141 Länder – darunter 7 internationale Tochtergesellschaften – bilden das globale Netz der Unternehmensgruppe.

Kontakte:

Messe Düsseldorf GmbH
Unternehmenskommunikation
Dr. Andrea Gräндdörffer
Tel.: 0211/4560-555
Fax: 0211/4560-8548
Email: graenzdoerffer@messe-duesseldorf.de